

Produkt:	04.04.01
Federführung:	FB 40 Bildung, Kultur und Ehrenamt
Bearbeiter/in:	Herr Rolf Hecher
Datum:	07.06.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	14.06.2021	
Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	24.06.2021	

Kulturfonds im Rahmen der Sommerbühne**Sachdarstellung:**

Nachdem pandemiebedingt, nunmehr seit über einem Jahr unsere lokalen großen und kleinen Feste wie z.B. Lichterfest, Spargelwanderung, Spargelfest, „Kerwe“ usw. ausfallen mussten, plant der FB 40 unter Federführung des Ersten Stadtrats Herrn Marius Schmidt ein neues Projekt mit dem Namen „Sommerbühne“.

Der FB 40 hat zwar in den letzten Monaten immer wieder versucht, kulturelle Aktivitäten und Projekte im Kultur- und Bildungsbereich anzubieten, diese konnten aber keine Präsenzkultur mit Publikum ersetzen.

Das Projekt „thirty-minutes-for-culture“ mit aktuell über 33.000 Aufrufen in einem eigens erstellten YouTube-Kanals und das solidarische Künstlerförderprojekt, mit der Produktion einer DVD, zugunsten der Lampertheimer Chorlandschaft haben sicherlich große Aufmerksamkeit erregt und viele Künstler*innen beschäftigt. Aber auch hier fehlte das Publikum.

Das neue Format soll ein Stück Wiederbeginn signalisieren und nach dem wiederholten Ausfall von vielen städtischen Aktionen eine neue städtische, kulturelle Aktivität ankündigen und umsetzen.

Bei der Sommerbühne soll wie bei den anderen „Pandemieprojekten“ auch ein Unterstützungsgedanke, ein Charity in die Konzeption eingewoben werden.

In einer ersten Abstimmung zwischen dem Ersten Stadtrat Herrn Marius Schmidt und dem neuen Kulturkommissionsvorsitzenden Herrn Gottlieb Ohl wurde vom Kulturdezernenten vorgeschlagen, dass ein Teil der Einnahmen (mind. 50%) für einen **lokalen Kulturfonds** verwendet werden sollen. Der Fonds soll lokalen Kulturanbietern wie z.B. Vereinen, Institutionen sowie Einzelpersonen finanzielle Unterstützung zum „Neubeginn“ geben und gleichzeitig neue, innovative und kreativen Ideen unterstützen. Vorstellbar ist z.B. eine Anschub- oder Unterstützungsfinanzierung bei neuen Formaten. Gleichzeitig streben wir Wirtschaftsförderung mit lokalen Betrieben an. Beispielsweise im Getränke und Cateringbereich, oder auch technische Aufgaben

wie Ton- und Lichttechnik.

Für die Sommerbühne wird im Stadtpark eine entsprechende Logistik für eine kleinere Veranstaltungsreihe aufgebaut. Je nach Pandemiebestimmungen können zurzeit bis zu 200 Gäste pro Veranstaltung empfangen werden. Die Veranstaltungen sollen einen „leichten“ Programmcharakter aufzeigen und bis spätestens 22⁰⁰ Uhr beendet sein. So wird gerade geprüft, ob wir mit der Volksbühne Lampertheim ein spezielles Theaterstück auf die Bühne in den Stadtpark transportieren können. Für die Angebote soll ein kleiner Eintritt von 8,00 € erhoben werden

Die Erarbeitung von Kriterien zur Vergabe des Kulturfonds soll zunächst in die Kulturkommission verwiesen werden. Dort sollen die genauen Kriterien erarbeitet werden. Schon jetzt gilt aber als gemeinsame Grundlage, dass die geförderten Projekte für Lampertheim

1. Einen kulturellen Mehrwert haben müssen.
2. Für alle Bürger*innen zugänglich sein müssen.

Mit dem Fonds können sich somit auch bei der Sommerbühne, interessierte Bürger*innen durch den Eintrittspreis für die lokale Kultur engagieren.

Die Organisatoren erhoffen sich gelungene Veranstaltungen mit Publikum.

(Hecher)

(Schmidt)

Fachbereichsleiter

Erster Stadtrat